

Vielfältige Ländlermusik

An der 34. Schächätaler Stubetä spielten 58 Musizierende in 31 Formationen.

Franz Imholz

Nachdem der Pandemie-Modus 2020 und 2021 keine Musikstübli zulässig, besuchten dieses Jahr Musikantinnen und Musikanten wie auch das Publikum mit viel Freude und Erwartung die Schächätaler Ländlerstübli. Am Stephanstag, dem 26. Dezember, musizierten insgesamt 58 Musikantinnen und Musikanten in 31 Formationen an der 34. Schächätaler Ländlerstübli im Hotel Alpina in Unterschächen. Die Stammformation Fredy und Beat mit Silvan organisierte mit dem OK und dem Alpina-Team eine Stübli mit viel Abwechslung und ebenso viel Stimmung.

Dass der Alpinasaal schon zu Beginn der Stübli um 14 Uhr sehr gut besetzt war, beweist einmal mehr, wie beliebt die Veranstaltung geworden ist. Es spielten von der achtjährigen Schülerin bis zum über 80-jährigen Rentner alle Altersgruppen, viele davon in echten Stübli-Formationen, dies zur Freude des gut gelaunten Publikums. Moderator Marcel Herger konnte auf gefällige und humorvolle Art die Musikantinnen und Musikanten auf die Bühne bitten. Die hauptsächlich chromatischen und diatonischen Orgeln wurden meistens von einem Kontrabass und ab und zu von einem Klavier begleitet.

Junge Formationen wagten sich auf die «Gigabank»

Mehrere Jungformationen aus dem Schächental und Umgebung nutzten die Gelegenheit, vor einem grösseren Publikum aufzuspielen. Die unbekümmert, mit viel Herzblut und in beachtlicher Perfektion vorgebrachten Tänze wurden vom Publikum mit grossem Applaus verdankt.



Oben links: Diego Gisler, Antonia Imholz, Peter Gisler am Schwyzerörgeli und Dani Imholz am Bass. Oben rechts: Die Jungformation Martin Herger und Nikolaj Gamma aus Spiringen. Unten: Rund 20 Musikantinnen und Musikanten spielten um Mitternacht einige Tänze.

Bilder: Franz Imholz (Unterschächen, 26. Dezember 2022)

Der vielseitige Initiant der Schächätaler Stübli – vor 36 Jahren noch Spirgner Stübli genannt – Peter Gisler («Stiniger Peter»), Schwyzerörgeli, Klavier und Bass, spielte mit seinem Sohn Diego in mehreren Formationen. Akkordeonist Anton Hunger aus dem Safiental reiste aus

dem Bündnerland an. Auch Musikanten aus dem Baselbiet waren in Unterschächen vertreten. Am Nachmittag sowie am Abend nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, auf der Tanzfläche ihre Runden zu drehen. Einen tollen akustischen Sound erzeugten die Be-

edeler-, Jüützer- und Chlefelder-Einlagen. Beim Finale kurz nach Mitternacht spielten 20 Musikantinnen und Musikanten gemeinsam einige Tänze. Damit fand eine gut besuchte, viel Freude und Emotionen verbreitende Schächätaler Stübli ihren Abschluss. Ein Dank ge-

bührte einmal mehr dem Hotel Alpina, welches die Musizierenden unentgeltlich verpflegte.

Hinweis

Am Stephanstag 2023 wird das Ländlertrio Ünergüäss als Stammformation an der Schächätaler Ländlerstübli mitwirken.

Aus Weh-Nacht wird Weihnacht

Rund 60 Personen nahmen an der offenen Weihnachtsfeier des Hilfswerks der Kirchen Uri teil.

«Miteinander Weihnachten feiern»: So lautete die Einladung des Hilfswerks der Kirchen Uri. Die Feier am 24. Dezember in Altdorf begann mit einer sinnbildlichen Geschichte. In der Kapelle des Spitals schilderte Pfarrer Bruno Werder wie aus einer «Weh-Nacht» Weihnachten werden kann. In seiner Weihnachtsgeschichte brauchte es nunmehr den Einschub einer brennenden Kerze zwischen die Buchstaben e und h. Ein «notwendendes Licht» entzündeten die Anwesenden dann auch gleich selber, in Gedanken an einen Menschen oder auch, um einer persönlichen Sorge Hoffnung an die Seite zu stellen.

Nach 17 Uhr begaben sich die Gäste in den hell erleuchteten und festlich geschmückten Saal des Pfarreizentrums St. Martin. Viele freuten sich über das Wiedersehen mit alten Bekannten. Evelyne Zopp, neue Stellenleiterin beim Hilfswerk

der Kirchen Uri, begrüßte alle herzlich und freute sich, dass so viele gekommen waren. Sie dankte sich auch für die vielfältigen Unterstützungen zur Vorbereitung und Durchführung der Feier. Gleich mehrere neue Freiwillige haben sich dieses Jahr zum Mitmachen gemeldet. Zusammen hat das engagierte Team mit viel Liebe Dekoration, Menu und verschiedene Beiträge vorbereitet und sich auch für die Mithilfe bei der Durchführung zur Verfügung gestellt. Ausserdem durfte die Organisation wieder diverse finanzielle und materielle Beiträge entgegennehmen.

Filmmelodien und Weihnachtslieder

Fast andächtig still wurde es im Saal als die 14-jährige Musikschülerin Jasmin Muggli am Klavier in die Tasten griff. Souverän und innig zugleich trug sie verschiedene Filmmelodien und ei-

nige bekannte Weihnachtslieder vor. Die zauberhafte Stimmung vertrieb jeglichen Zweifel, dass es nun Weihnachten geworden war. Dazu trugen auch das satte Grün der Tannenzweige, die leuchtenden Kerzen und der geschmückte Tannenbaum bei.

Mit dem anschliessenden Festessen nahmen auch die

Unterhaltungen an den Tischen wieder Fahrt auf. Menschen kamen miteinander ins Gespräch, die sich sonst nicht getroffen hätten. Für einen interkulturellen Brückenschlag sorgten auch einige Geflüchtete aus der Ukraine. Mit ihrem überraschenden gesanglichen Auftritt berührten sie die Herzen in Ge-

danken an die schwierigen Umstände in ihrer Heimatland.

Auf langes Wirken zurückgeschaut

Bevor es mit dem Dessertbuffet zum süßen Höhepunkt ging, bedankte sich Maria Egli, welche die Feier bereits als Pensionierte nochmals mitgestaltet hatte, herzlich für viele wunderbare Erfahrungen in den vergangenen Jahren. Die Weihnachtsfeier hätte ihr jedes Jahr aufs Neue gezeigt, wie Gemeinschaft und Solidarität gelebt werden könnten. Hedy Sprecher trug eine Geschichte vor über Krippenfiguren, die sich am Weihnachtsabend etwas Besonderes einfallen lassen mussten, um von ihren Besitzern wahrgenommen zu werden. Danach hiess es langsam, aufzubrechen. Keine Weh-Nacht, sondern Weihnachten mit Licht und Hoffnungen entliess die bunte Schar in ein baldiges neues Jahr. (pd/zf)



Das Hilfswerk lud zur offenen Weihnachtsfeier ein.

Bild: PD

Motorradclub MC Tell blickt zurück

Bürglen Der Motorradclub MC Tell aus Bürglen hat am Samstag, 17. Dezember 2022, im Hotel Waldhof seine 39. Generalversammlung im 38. Vereinsjahr abgehalten. Der Präsident Fedier Karl durfte zahlreiche Mitglieder begrüssen. Seit der Gründung des Klubs 1985 organisiert der Vorstand für die Vereinsmitglieder jeden Monat einen Anlass. So konnte der Präsident in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr über Anlässe wie Winterplausch, Gokart-Fahren, Töffsegnen in Bürglen und das Herbstfest.

Der Wanderpreis ging an Rolf Langenegger aus Schattendorf. Walti Budak aus Bürglen holt den 2. Platz, Gregor Kaufmann aus Bürglen den 3. Platz, als beste Frau klassierte sich Karin Bütler aus Waldhäusern auf dem 4. Platz. Der Präsident Fedier Karl bedankte sich für die gute Kameradschaft während des Jahres, das wiederum unfallfrei geblieben ist, und wünschte allen frohe und besinnliche Festtage und ein gesundes und unfallfreies Jahr 2023. (pd/fpf)

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
 Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter), Carmen Epp (Eca), Urs Hanhart (urh), Matthias Piazza (map), Lucien Rahm (lur), Martin Uebelhart (mu), Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter), Markus Zwysig (MZ), Manuel Kaufmann (mka, Stagiare), Florian Pfister (fpf, red. MA).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor: Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport: Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messner (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.